

Partner Hund

Welches
Verhalten
normal ist
und welches
nicht

Weil wir Hunde lieben

A 4,00 €, CH 6,50 sFr,
BeNeLux 4,30 €, I, E 4,80 €



**Verletzte
Pfoten richtig
behandeln**

**Effektives
Anti-Giftködert-
Training**

**Tierschutz geht
auch ohne
viel Aufwand**

**Münchner
Welpenklappe
rettet Leben**

**Hunde-
Paradies
Sylt**

Körpersprache

**So senden Sie
eindeutige Signale**

**Unsere
Rasse-Porträts
Beagle &
Leonberger**

MACH DEINEN HUND GLÜCKLICH MIT VIIIEEEL FRISCHEM FLEISCH

1,27 kg
frisches Fleisch



in 1 kg Trockennahrung



VERGLEICHEN SIE SELBST! JETZT SCHNUPPERPROBE BESTELLEN: 0800 . 3 64 36 63 | WWW.PLATINUM.COM





Heike Reinhardt
mit Lucy (11) und
Linus (11)

Was ist eigentlich normal?

Kennen Sie das auch? Vermeintlich wohlmeinende Menschen, die Ihnen erzählen wollen, wie Sie Ihren Hund erziehen sollen, weil dieses oder jenes Verhalten nicht „normal“ sei? Aber was heißt das überhaupt, normal? Für einen Hund ist es total normal, sich mit Fressen, das in seiner Reichweite liegt, zu versorgen und dieses gegebenenfalls gegen Kontrahenten zu verteidigen. Nur wir Menschen haben ein Problem, wenn Bello das kalte Buffet abräumt und seine Beute nicht mehr hergeben möchte. Aus Hundesicht verhält er sich also vollkommen logisch. Natürlich können wir dennoch nicht alles tolerieren, was der Hund für sich als richtig betrachtet. Aber wir können versuchen, ihn ein bisschen besser zu verstehen und uns

etwas weniger Stress zu machen. Wann überhaupt Handlungsbedarf besteht und wie Sie Ihr Training am besten angehen, hat Hundexpertin Frauke Burkhardt ab Seite 38 für Sie aufgeschrieben.

Völlig normal ist es für einen Hund natürlich auch, Futter, das auf dem Boden liegt, zu fressen. Das kann lebensgefährlich sein, weil es hundefeindliche Zeitgenossen gibt, die solches Futter mit tödlichen Zutaten präpariert als Köder auslegen. Da ist es eine große Hilfe, wenn der Hund ein Alternativ-Verhalten gelernt hat. Kristina Ziemer-Falke erklärt Schritt für Schritt, wie Sie Ihrem Hund beibringen können, Futter auf dem Boden nicht mehr zu fressen, sondern zum Beispiel durch ein „Sitz“ anzuzeigen, um dann von Ihnen eine schmackhafte Belohnung zu bekommen. Dass dieses Anti-Giftköder-Training gar nicht so kompliziert ist, können Sie ab Seite 32 nachlesen.

Übrigens: Für jede Zeitschrift und Buch-Novität, die jetzt während der Zeit des verminderten Mehrwertsteuer-Satzes in unserem Verlag erscheint, spenden wir einen Baum. Insgesamt sind das 350 Bäume, die in diesem Jahr in Deutschland gepflanzt werden.

Ihre

Heike Reinhardt



FOTOS: SHUTTERSTOCK, ANNA AUERBACH

Unsere Experten in dieser Ausgabe



Johanna Esser
kennt sich mit unserer
Körpersprache und ihrer
Wirkung auf Hunde aus. **S. 14**



Kristina Ziemer-Falke
Die bekannte Hundetrainerin weiß, wie Anti-Giftköder-Training funktioniert. **S. 32**



Christina Sondermann
ist Expertin für coole Spiele
und hat sich drei besondere
Tricks ausgedacht. **S. 54**



Perdita Lübke-Scheuermann
Die Glosse der bekannten
Hundetrainerin ist Kult! **S. 88**

und noch viele mehr!



14

KÖRPERSPRACHE
Mit diesen Signalen
verstehen Sie Ihr
Hund viel besser

INHALT

OKTOBER 2020

Momentaufnahme	6
Immer zur Stelle	
News aus der Hundewelt	8
Aktuelle Nachrichten	
Titelthema	14
Körpersprache - So senden Sie eindeutige Signale	
Porträt	20
Beagle - Charmante Spürnasen	
Reportage	26
Die Klappe in ein neues Leben	
Basics	30
7 Tipps, die dem Tierschutz helfen	
Erziehung	32
Effektives Anti-Giftködert-Training	
Lexikon	36
Fachbegriffe mit K	
Verhalten	38
Welches Verhalten normal ist und welches nicht	
Shop	42
Quatsch im Matsch	
Ernährung	44
Fit und vital bis ins hohe Alter	
Gesundheit	48
Was tun bei Pfotenverletzungen?	
► Neues aus der Tiermedizin	51
Bunte Hunde	52
Kurioses aus der Hundewelt	
Mensch und Hund	54
Kleine Tricks mit Show-Effekt	
Quiz für Kenner	58
Mit Gewinnspiel	

Der hübsche Border Collie auf unserem Titelbild hat verstanden, dass er Frauchen „High five“ geben soll. Nicht immer sind die Signale, die wir mit unserem Körper senden, für unsere Hunde so klar zu deuten wie in diesem Fall



42 AB IN DEN
MATSCH
Accessoires, die jedem Schlammloch trotzen



36 SCHON GEWUSST?
Konditionierung, Kontext-training und Korrektursignale kurz erklärt



UNSERE TITELTHEMEN



26 HILFE FÜR
VERSTÖSSENE
Wie die Welpenklappe
Hundeleben rettet



48
SCHNELLE HILFE
So werden wunde
Pfoten richtig und
sicher versorgt



38 ICH BIN SO, WIE ICH
NUN EINMAL BIN
Welches Verhalten normal
ist und welches nicht



54 TRICKKISTE
Kleine Kniffe
jetzt selbst ausprobieren



30 ENGAGEMENT ZEIGEN
Es muss gar nicht mit
viel Aufwand verbunden sein,
Tierschützern zu helfen



Reise

Sylt - Strandliebe trifft Wanderlust

60

Serie: Mein Tierheimhund

Gentleman und Begleiter: Gatsby - der taube Riese

66

Hunde in Not

Wilder Bube sucht seinen Meister

68

Raten Sie

Mit Gewinnspiel

71

Quiz

Bei uns herrscht Maskenpflicht

72

Leserpost und Impressum

76

Wilde Verwandte

Der Afrikanische Wildhund

80



Rare Rasse

Der Leonberger - König Löwenherz

82

Schnappschüsse

Ihre lustigsten Fotos

86

Glosse

Neulich beim Tierarzt

88

Vorschau

90

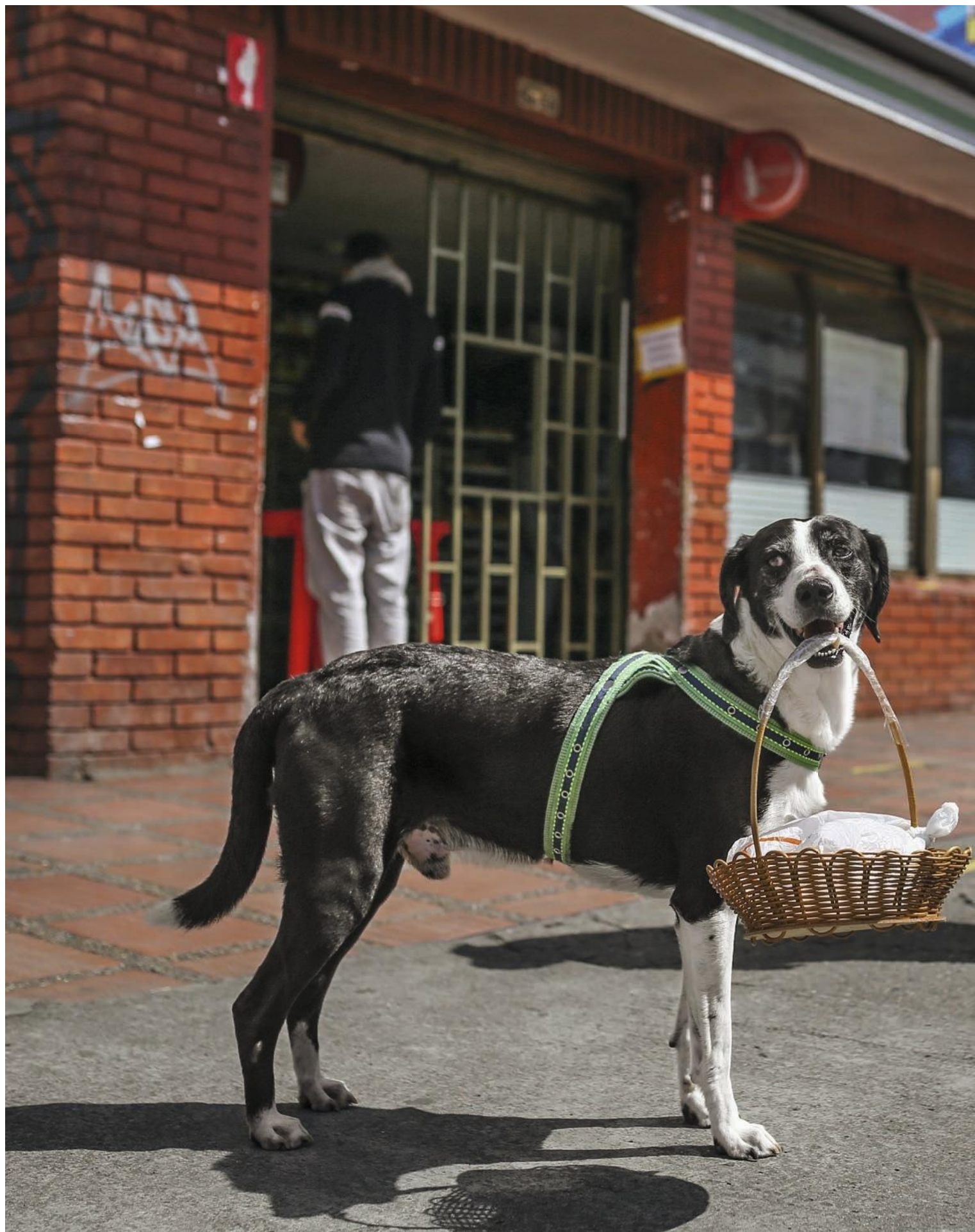


32

VORSICHT
Anti-Giftköder-
Training für
Ihren Hund

20 CHARMANTE
SPÜRNASEN
Beagle sind für ihr
fröhliches Wesen und
ihren unerschöpflichen
Appetit bekannt







Immer zur Stelle

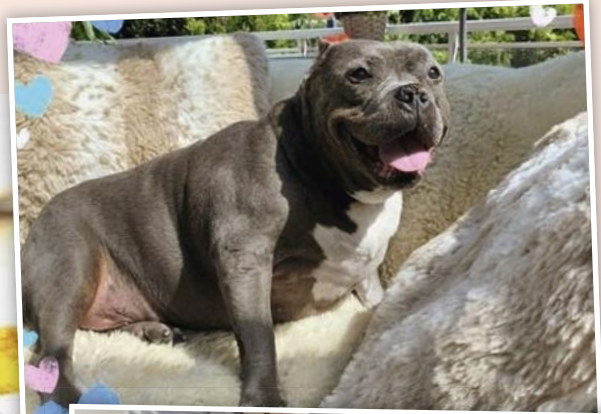
Der treue Niño versorgt seinen Besitzer mit Lebensmitteln während des Lockdowns. Durch die strengen Maßnahmen in Kolumbien ist sein Herrchen auf diese Hilfe angewiesen

Niño lebt mit seinem Herrchen José Ever Henao in Bogotá, der Hauptstadt Kolumbiens. Wenn José etwas braucht, schickt er seinen Hund zum Einkaufen. Doch nicht etwa aus Bequemlichkeit: Er ist 62 Jahre alt und gehört damit zur Risikogruppe in der COVID-19-Pandemie. Damit er sich nicht der Gefahr des Virus aussetzt, macht Niño seine Erledigungen. Durch Spiele hat der Rüde schon früh gelernt, mit seinem Maul einen Korb zu tragen. Als er größer wurde, brachte José ihm schließlich bei, damit Lebensmittel zu ihm zu bringen. Die Fähigkeiten seines Hundes sind für den Kolumbianer auch deshalb eine Erleichterung, da die Bewegungsfreiheit in seinem Land stark eingeschränkt ist. Die Geschäfte haben nur zu bestimmten Zeiten geöffnet und in ganz Kolumbien besteht eine strenge Ausgangssperre. Die Stadt Bogotá hat das ganz pragmatisch geregelt: Die Endziffer des Ausweises verrät den Bürgern, ob sie das Haus verlassen dürfen oder nicht.

An geraden Tagen besteht ein Ausgangsverbot für die geraden Nummern und umgekehrt. Selbst einkaufen zu gehen, ist daher eine echte Herausforderung. José Ever Henao kann sich glücklich schätzen, dass er sich in dieser schwierigen Zeit auf seinen Vierbeiner verlassen kann. Und der hat bei seinen Wanderungen durch die Stadt sichtlich Spaß.

Neues aus der Hundewelt

Sie wollen aktuelle Artikel und unglaubliche Geschichten rund um unsere Vierbeiner? Wir haben für Sie die interessantesten Meldungen aus aller Welt ausgesucht und auf den Punkt gebracht



Delmenhorst/Niedersachsen

Happy End für Betty

Gegen die angeblichen Retter der Hündin Betty erhebt die Staatsanwaltschaft Oldenburg Anklage. Ein 30-Jähriger und eine 25-Jährige brachten im Herbst 2019 die schwer verletzte Hündin in die Tierarztpraxis von Angelika Hoffmann. Sie behaupteten damals, das Tier an der Bundesstraße aufgefunden zu haben, wie das Regionalmagazin „buten un binnen“ aus Bremen berichtet. Die Hündin hatte abgeissene Ohren, einen Riss im Auge und zahlreiche Bisswunden am ganzen Körper. „Sie hat kaum noch geatmet, sie hatte eine Körpertemperatur von 32 Grad. Der Hund war fast tot“, sagt die Tierärztin dem Magazin. Das Praxisteam vermutete aufgrund der Verletzungen, dass Betty als sogenannter „Bait Dog“ eingesetzt worden war. In der Hundekampfszene werden diese Tiere als Köder benutzt, an dem andere Hunde „trainieren“ können. Die Staatsanwaltschaft ist dieser Spur nachgegangen, doch lange ohne Ergebnis. Durch eine Zeugenaussage wurden die Ermittler jedoch darauf aufmerksam

gemacht, dass das Paar die Hündin nicht gefunden hat, sondern ihre eigentlichen Besitzer sein könnte. Dieser Verdacht habe sich nach einer Auswertung mobiler Daten bestärkt, wie ein Sprecher der Staatsanwaltschaft mitteilte. Das Amtsgericht Delmenhorst entscheidet nun, ob das Verfahren gegen die beiden Erwachsenen eingeleitet wird. Betty geht es mittlerweile wieder besser. Ihre Wunden sind größtenteils verheilt, nur ihre Ohren machen noch Probleme. Durch die Verletzungen ist sie mittlerweile fast taub und hat immer wieder mit Ohrenentzündungen zu kämpfen. Außerdem ist und bleibt sie ein traumatisierter Hund. Nach einem misslungenen Vermittlungsversuch darf die Hündin jetzt bei ihrer wahren Retterin, Tierärztin Angelika Hoffmann, bleiben.

Tierheim Berlin

Max Knabes tolle Spende

Im Juli vergangenen Jahres hat der Berliner Influencer und YouTube-Star Max Knabe, Künstlername „HandOfBlood“, bei den Weltmeisterschaften des Videospiels Fortnite mit seinem Team insgesamt 250.000 Dollar gewonnen. Es war eines der größten E-Sport-Turniere aller Zeiten, gespielt wurde vor 20.000 Fans im ausverkauften Stadion der US Open in Flushing Meadows, New York. Schon damals gab Max Knabe bekannt, seinen persönlichen Anteil des Gewinns – 62.500 Dollar – in Gänze dem Berliner Tierheim spenden zu wollen. Aufgrund der etwas zähen US-Bürokratie hat der Prozess zwar lange gedauert, doch nun ist das Geld auf dem Konto des Tierheims eingegangen – nach Steuern sind es genau 39.110,02 Euro! Der Influencer ist persönlich sehr eng mit dem Tierheim Berlin verbunden und hat auch seinen Hund Falco dort adoptiert.



Nagaland/Indien

Handel gestoppt

Der indische Bundesstaat Nagaland verbietet den Verkauf, Import und Handel von Hundefleisch, wie die Deutsche Welle berichtet. Tierrechtsaktivisten hatten die Regierung dazu aufgefordert, den Handel mit Hundefleisch zu beenden. Über 125.000 Menschen unterstützten diese Forderung und drängten auf ein Verbot.

Roman

Allein unterwegs

Griz lebt mit seiner Familie auf einer entlegenen Insel. Als ein Dieb seinen Hund stiehlt, gibt er alles, um seinen Vierbeiner zu retten.

► „Ein Junge, sein Hund und das Ende der Welt“ von C.A. Fletcher, 15 €, Penhaligon Verlag



Promotion



www.schecker.de

Neue Recycling-Marke

Mit seiner neuen Marke namens FOFOS bietet der Onlineshop schecker.de Spielzeuge im maritimen Look, kuschelige Liegeplätze, Tragetaschen und Hundejacken. Die Produkte dieses Sortiments tragen den Aufdruck SOS für „Save Our Seas“. Sie alle werden aus Kunststoff-Abfall gefertigt, der aus dem Meer gefischt wurde. So kann jeder seinem Hund eine Freude machen und dabei mithelfen, die Meere von Abfall zu befreien.

Etwa

83%

der ca. 2000 befragten Hundebesitzer gaben in einer Studie der Universität Padua an, ihrem Hund regelmäßig Leckerlis zu geben. Bei der Auswahl achten die Besitzer kaum auf Nährstoffe. Vor allem auf den Geschmack, die Marke und die Form kommt es ihnen an.



Talcahuano/Chile Seerettung

Matrosen der chilenischen Marine retteten einen Hund auf der offenen See vor dem Ertrinken. Sie entdeckten ihn etwa 1,5 Kilometer von der Küste entfernt und eilten ihm mit einem Rettungsboot zur Hilfe. Der Hund wird auf dem Schiff versorgt. Die Matrosen sind jetzt auf der Suche nach seinem Besitzer.



Allegra und Dali sind die Lieblinge von Schauspieler Hugh Jackman

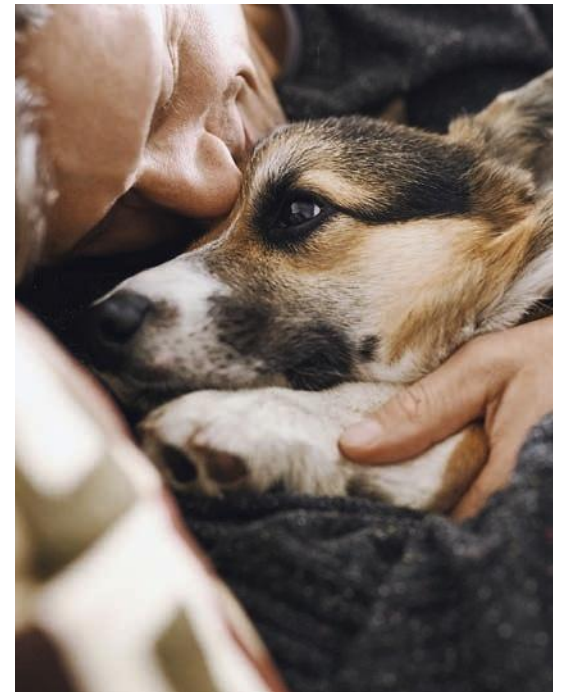
„Meine Hunde sind berühmter als ich.“

In letzter Minute

Welpenhandel aufgedeckt

Gleich elf Mischlinge im Alter von erst sechs Wochen wurden aus den Händen eines skrupellosen Verkäufers befreit. Ihre Rettung durch den Hundekontrolldienst und den Hamburger Tierschutzverein von 1841 e.V. (HTV) kam gerade noch rechtzeitig, denn alle Welpen mussten sofort tierärztlich behandelt werden.

Die erst wenige Wochen alten Tiere wurden viel zu früh von der Mutter getrennt und wuchsen in katastrophalen hygienischen Zuständen auf. Aufgrund fehlender Impfungen und unterlassener tierärztlicher Kontrollen hatten sie starke Durchfälle. Ihre jungen Körper waren geschwächt und ausgezehrt durch den hohen Flüssigkeitsverlust: Drei der Hundekinder litten an Parvovirose. Diese Viruserkrankung ist bei Welpen, die aus Vermehrerkreisen stammen, leider weit verbreitet. Sie schwächt das Immunsystem und führt un- oder zu spät behandelt zum Tode. Zudem ist Parvovirose hochansteckend. Die elf geretteten Welpen sind nur die jüngsten Opfer eines Welpenhändlers, der dem HTV und der zuständigen Behörde bereits seit 2017 bekannt ist. Mittlerweile ist seine Verkaufstätigkeit illegal, denn am 16. Juni 2020 wurde ihm endlich ein Tierhaltungsverbot auferlegt – das er aber weiter missachtet. Vielleicht ist es jetzt endlich gelungen, ihm für immer das Handwerk zu legen.



Düsseldorf/Nordrhein-Westfalen

Mehr Zeit durch Corona

Eine Studie von ADAPTIL untersuchte die Mensch-Hund-Beziehung während des Lockdowns aufgrund der Corona-Pandemie. 41 % der befragten Hundehalter fanden, dass sich die Beziehung zu ihrem Hund in dieser Zeit verändert hatte. Davon waren 95 % der Meinung, dass die Beziehung sich verbessert hat. Dies ist sehr wahrscheinlich auf einen der „Vorteile“ des Lockdowns zurückzuführen – die Möglichkeit, mehr Zeit mit dem eigenen Vierbeiner zu verbringen. Ganze 83 % der Hundehalter gaben an, dass sie mehr Zeit mit ihrem Hund verbringen konnten.